

Fachinformation Dr. Hans Penner

www.fachinfo.eu

Ideologie der Partei Bündnis90/DieGrünen (Entwurf)

FI-Dokumentationen - www.fachinfo.eu/fi044.pdf - Stand: 24.11.2011

Die Partei Bündnis90/DieGrünen vertritt eine vom Neomarxismus geprägte deutschfeindliche Ideologie.

1. Ablehnung deutscher Geschichte

„Deutsche Helden sollte die Welt tollwütigen Hunden gleich erschlagen.“ (Joschka Fischer; Pflasterstrand 1982)

„Ich wollte, dass Frankreich bis zur Elbe und Polen direkt an Frankreich grenzt.“ (Sieglinde Frieß; Bundestag 6.9.1989)

2. Ablehnung der christlich-abendländischen Kultur

3. Abschaffung der Eidesformel

Die Abschaffung der Eidesformel „Zum Wohle des deutschen Volkes“ wird im NRW-Landtag einstimmig beschlossen. Arif Ünal, Bündnis90/Die Grünen, war Antragssteller.

4. Austausch der deutschen Bevölkerung

„Deutschland muss von außen eingehegt und von innen durch Zustrom heterogenisiert quasi verdünnt werden.“ (Joschka Fischer „Risiko Deutschland“; Rezension von Mariam Lau)

„Der deutsche Nachwuchs heisst jetzt Mustafa, Giovanni und Ali.“ (Cem Özdemir)

„In zwanzig Jahren haben wir eine Grüne Bundeskanzlerin, und ich berate die türkische Regierung bei der Frage, wie sie ihre Probleme mit der deutschen Minderheit an der Mittelmeerküste in den Griff bekommt.“ (Tagesspiegel vom 16.4.2009)

„Deutschland verschwindet jeden Tag immer mehr und das finde ich gut so.“ (Jürgen Trittin)

Wir, die Grünen, müssen dafür sorgen, so viele Ausländer wie möglich nach Deutschland zu holen. Wenn sie in Deutschland sind, müssen wir für ihr Wahlrecht kämpfen. Wenn wir das erreicht haben, werden wir den Stimmanteil haben, den wir brauchen, um diese Republik zu verändern.“ (Daniel Cohn-Bendit)

„Deutsche sind 'Nichtemigranten', mehr nicht.“ (Claudia Roth)

„Nie wieder Deutschland“. (Foto eines Plakates, das Claudia Roth sie zusammen mit Jutta Ditfurth hält)

„Es geht nicht um Recht oder Unrecht in der Einwanderungsdebatte, uns geht es zuerst um die Zurückdrängung des deutschen Bevölkerungsanteils in diesem Land.“ (Vorstand Bündnis 90/Die Grünen München)

„Migration ist in Frankfurt eine Tatsache. Wenn Ihnen das nicht passt, müssen Sie woanders hinziehen.“ (Nargess Eskandari-Grünberg, Antwort auf die Beschwerde zu Integrationsproblemen von 50 Anwohnern, Frankfurter Rundschau 13.11.2007)